

## Die hannemanns – 60 Jahre und kein bisschen leise



Eindrucksvolles Zeitzeugnis der nunmehr 60 Jahre „Die hannemanns“

Foto: privat

**Kronberg (kb)** – Die aktuelle Schnelllebigkeit hat den Jahreswechsel vom Jahr 2023 auf das neue Jahr 2024 hinweggefegt und der Alltag ist zurückgekehrt. Bei den „hannemanns“ läuft gleichzeitig etwas Besonderes an: Vorfreude und unterschwellig Anspannung, denn im Jahr 2024 begeht der Verein einen runden Geburtstag, seinen 60sten. Im Jahr 1964 löste sich eine Gruppe

„die hannemanns“ auf und den Namen „die hannemanns“ annahm. Nun möchten die „hannemanns“ mit allen Menschen, die sie kennen und schätzen, diese Geschehnisse gebührend feiern. Sie laden Publikum, Theaterinteressierte und Freunde ein, mitzumachen und dabei zu sein. Über das gesamte ereignis- und abwechslungsreiche Jubiläumsjahr hinweg geben interessante Events Gelegenheit dazu.

Am 27. April geht es los mit einem Workshop für Lernwillige. Eine Theaterpädagogin fördert kommunikative und darstellerische Potenziale der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, um zum Schluss die Theaterszene aufzuführen, an der alle mitwirkten. Am 27. Oktober folgt dann eine Matinee in den Kronberger Lichtspielen. Die „hannemanns“ führen vor, was sie in der Vergangenheit gelernt, in der Gegenwart umgesetzt und für die Zukunft geplant haben. Sie füllen dieses für sie ungewohnte Ambiente mit höchster Spannung.

Im November wird am 9. und 10. des Monats sowie an einigen weiteren Terminen das erste Theaterstück präsentiert, das der Verein aufführte: Die „Familie Hannemann“ – und zwar in einer vom Verein modernisierten Fassung. Humor ist zeitlos, diese Komödie stellt das meisterlich unter Beweis.

Zwischen dem 8. und 29. Februar kann man sich auf der Internetseite [www.hannemanns.de](http://www.hannemanns.de) zum Workshop anmelden. Sicherlich ein interessantes Angebot.



Mein „großer“ grüner Kaktus – die „hannemanns“ lassen sich stets etwas einfallen.

schauspielbegeisterter Freunde, die Gründer der heutigen „hannemanns“, aus dem Kronberger „Kappenclub“ heraus und machte sich selbstständig. Dieses Ereignis markierte die Geburtsstunde des Vereins. Die Namensgebung folgte, als der neue Verein „Tante Jutta aus Kalkutta“ oder „Die Fami-